

## HEUTE



### GESICHT DES TAGES Franz Michler

Große Freude: Architekt Franz Michler ersteigerte bei der Auktion im neuen evangelischen Gemeindehaus den Spaten der Grundsteinlegung des Hauses. Die Einnahmen aus dem Tag der offenen Tür fließen komplett in die Finanzierung der Inneneinrichtung. **Seite 18**

### ZAHL DES TAGES 1000

Zigtausende kamen zur mittelalterlichen Erlebniswelt in den Schlosspark nach Bad Säckingen. Den Erfolg führen die Veranstalter auf das Ambiente des Schlossparks zurück. Im nächsten Jahr kommt das Mittelalterliche Spectaculum wieder nach Bad Säckingen. Und zwar für drei Tage, ab Freitag, 1. Mai 2009. **Seite 18**

### ZG-MARKT SCHLIESST Ende Juni

Die Zentralgenossenschaft Raiffeisen zieht sich mit ihrem Markt aus Wehr zurück. Ende Juni wird der Einzelhandelsmarkt im Wehra-Areal schließen. Die Mitarbeiter sollen in anderen Märkten übernommen werden. Die Gründe der Schließung auf **Seite 25**

### THEMA DES TAGES Masern

Eine Schülerin aus Görwihl wurde aus dem Unterricht ausgeschlossen, weil sie den Impfschutz nicht nachweisen konnte. Mehr über den unfreiwilligen Schulausschluss auf **Seite 21**

### FRAGE DES TAGES

#### Was hat Sie gefreut?

Es hat mich gefreut, dass die Veranstaltung der Oberwihler Hexengucker einer Walpurgisnacht so harmonisch und vor allem ohne Zwischenfälle über die Bühne gegangen ist.

Berti Dreher (56) Verkäufer im Außen- dienst, Oberwihl (ejr)

## Mosandl unterschreibt

Tourismuskommunikationsdirektor kommt

**Bad Säckingen/Bad Neustadt** (wel) Der neue Bad Säckinger Tourismuskommunikationsdirektor (SÜDKURIER von gestern) steht fest: Gestern hat der 44-jährige Bernhard Mosandl, seit acht Jahren Kurdirektor in Bad Neustadt/Saale, seinen Vertrag mit Bad Säckingen unterschrieben. Das bestätigten Mosandl selbst und der Bad Neustädter Bürgermeister Bruno Altrichter. Wann Mosandl seine Aufgabe in Bad Neustadt beenden wird, sei allerdings noch nicht klar, sagte Altrichter gegenüber der Bad Neustädter Mainpost. Darüber müssten Gespräche geführt werden. Der Vertrag des Kurdirektors läuft nach Angaben des Bürgermeisters bis Januar 2009. Jetzt gehe es darum einen Zeitpunkt zu finden, zu dem Mosandl seine Aufgabe in Bad Neustadt vorzeitig beenden könne, um seine neue Arbeit aufzunehmen.



**Luftbild-Aktion:** Zehn Leser können mit einem Gleitschirm-Trike fliegen

## Schöne Grüße von James Bond

VON JÜRGEN WELLISCH

Christoph Nägele, 39, fragt über die Gegenpreisanlage: „Siehst Du die Thermikblase?“ Als Neuling und Passagier im Motorgleitschirm Xcitor sehe ich außer den Hotzenwald, das sonnendurchflutete Rheintal und den blauen Himmel gar nichts. Nägele: „Du erkennst sie an den Vögeln.“ Tatsächlich: Nicht weit von uns lassen sich in 650 Meter Höhe zwei majestätisch kreisende Raubvögel von der Luft ohne einen Flügelschlag in die Höhe tragen. Unser quietschgelber, brummender Riesenkanarienvogel lässt sie völlig unbeeindruckt.

Diese Thermik meidet das Trike mit einem 28 Quadratmeter großen Gleitschirm über sich, damit der Flug schön ruhig bleibt. Nur der Wind und der erstaunlich leise 70-PS-Zweitaktmotor sind zu hören.

Wir sitzen hintereinander im Freien, festgeschnallt auf zwei Sitzen, der Pilot vorne, der Passagier hinten. Ähnliche Fluggeräte kennen wir aus James-Bond-Filmen. Da waren es allerdings die Bösewichter, die den guten James in schwarz lackierten und giftig brüllenden motorisierten Gleitschirmen in den Bergen angriffen (einmal mit Roger Moore, später noch einmal mit Pierce Brosnan). Wir dagegen kommen in friedlicher Mission. Gestartet sind wir am Sonntagmorgen auf einer Wiese hinter dem Wehra-Areal. Um die Lärmbelästigung so gering wie möglich zu hal-



Der Xcitor im Flug erinnert an einen James Bond-Film. In zwei verschiedenen Bond-Filmen tauchten diese Geräte auf, gesteuert allerdings jeweils von den Bösewichtern. Zehn Leser können in den nächsten zehn Wochen immer am Wochenanfang je einen Rundflug gewinnen. **BILD: PRIVAT**

ten, meidet Christoph Nägele die Häuser bei Start und Landung. Von dort ging es erstaunlich schnell auf rund 600 Meter Höhe. 3500 Meter Dienstgipfelföhe könnte der fliegende Schirm erreichen. Doch dann ist es kalt und am Boden nichts mehr zu erkennen.

Christoph Nägele, seit 15 Jahren erfahrener Gleitschirmpilot und seit einhalb Jahren motorisiert, steuert sein Fluggerät mit dem Schirm. Wie bei einem richtigen Flugzeug kann er

vor sich alle Daten ablesen. Das GPS führt ihn auf Wunsch ans Ziel im Umkreis von rund zwei Stunden Flugzeit. Zum Beispiel zum Bad Säckinger Münsterplatz. Die Tische vor den Lokalen sind gegen 10 Uhr noch leer. Doch das Münster reckt uns seine mächtigen Türme entgegen. Was wäre die Altstadt ohne diese schöne Kirche? Sanft im Wind schaukelnd dreht Christoph Nägele eine Runde über Bad Säckingen, fliegt weiter. Wie ein großer Schokoladentaler im grünen Osternest liegt der Bergsee unter uns. Die ersten Spaziergänger bleiben ste-

hen und schauen zu dem knallgelben, brummenden Gleitschirm hoch. Der Blick von oben geht weit ins Land Richtung Basel und Jura. Doch am spannendsten sind auch bei dieser Art des Fliegens Start und Landung. Sanft schwebt der Xcitor nach einer Platzrunde auf die Landewiese ein. Kurz vor dem Aufsätzen fängt Christoph Nägele sein Fluggerät sanft ab und lässt es ausrollen. Später wird er erzählen, wie dankbar er der Stadt Wehr für die zügige Genehmigung für Starts und Landungen auf diesem Flecken Erde ist. Sogar mit den insgesamt sieben Eigentümern der Wiese konnte er sich einigen; ebenso mit den Segelfliegern aus Hütten, denen die Wiese als Außenlandeplatz dient.

Jetzt denkt Christoph Nägele darüber nach, den Fluglehrer-Schein zu machen, um weitere Piloten auszubilden. Das gleiche Motiv hatte er auch, als er selber zum motorisierten Gleitschirmflug mit einem Passagier kam: „Wie kann ich den Leuten dieses unglaubliche Flugenerlebnis vermitteln?“

### Zehn Flüge zu gewinnen

Zehnmal verlost der SÜDKURIER in den nächsten zehn Wochen je einen Flug mit dem motorisierten Gleitschirm Xcitor. Jeweils am Tag nach dem Wochenende, beginnend am 13. Mai, veröffentlichen wir ein Luftbild, geschossen aus dem Xcitor. Wer das Motiv errät, nimmt an der Verlosung teil.

@ Bildergalerie im Internet: [www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)

## Die Maschine

Bei dem Motorgleitschirm handelt es sich um ein sogenanntes Ultraleichtfluggerät, für das eine entsprechende Flugzeugbescheinigung und -ausbildung notwendig ist. Der Xcitor darf – außer im Notfall – nur auf zugelassenen Flugplätzen starten und landen. Hersteller ist die Firma Fresh Breeze in Hannover, die derzeit ein Fluggerät mit Straßenzulassung entwickelt, das also fahren und fliegen kann. Ein Zweitaktmotor mit 650 Kubikzentimeter treibt das Fluggerät an. Der leichte Motor ändert je nach Höhe und Luftdruck die automatische Einspritzung. Über eine Fliehkraftkupplung treibt er den Propeller an. Der Motorgleitschirm erreicht eine sogenannte Dienstgipfelföhe von rund 3500 Meter. Der Xcitor kostet mit GPS, Gegensprechanlage, Flugcomputer und fertig zum Anhängen an ein Auto für den Straßentransport rund 30 000 Euro.



Blick aus dem Motorgleitschirm auf die am Sonntagmorgen noch menschenleere Bad Säckinger Altstadt mit dem prächtigen Münster. **BILD: WELLISCH**

## Der Schirm

Der Gleitschirm hat eine Fläche von 28 Quadratmetern und funktioniert wie ein Flugzeugflügel (zwei Drittel Sog, ein Drittel Druck). Jede einzelne der Schnüre, an denen das Trike hängt, muss beim jährlichen Test 600 Kilogramm tragen. Für den Notfall verfügt der Xcitor über einen zweiten Schirm, der in einem Fach hinter dem Passagier verstaut ist. Eine Rakete aktiviert das Notfallsystem.



## Angebot und Kontakt



Christoph Nägele und seine Frau Marion bieten Rundflüge ab 89 Euro an. Dazu kommen Flugaufträge wie zum Beispiel Luftaufnahmen. Kontakt: Motorgleitschirm-Südschwarzwald, Marion Kohl-Nägele, Breitmattstr. 46, 79664 Wehr, Telefon: +49 7762/709936, Telefax: +49 7762/709358, E-Mail: [mgs@flieg-mit.eu](mailto:mgs@flieg-mit.eu). Homepage

@ Weitere Infos im Internet: [www.flieg-mit.eu](http://www.flieg-mit.eu)

## ORTSGESCHEHEN

### Sauna soll locken

Aqualon hofft auf mehr Besucher – Eintrittspreise erhöht

**Bad Säckingen** (fli) Bereits im Herbst 2009, so sieht es zumindest die Planung vor, soll im Aqualon eine neue Saunalandschaft eröffnet werden. Die Anlage wird komplett im japanischen Stil gehalten sein und neben dem bereits bestehenden japanischen Pavillon ihren Platz finden. Von dem in der Region in dieser Art exklusiven Angebot erhoffen sich Geschäftsführer Jürg Müller und Rolf Schmid vom Stiftungsrat Bad Zurzach höhere Besucherzahlen im Aqualon. Die, so Müller, gingen nämlich seit geraumer Zeit zurück. Außerdem drücke ein „ernorm hoher“ Kostenblock. Insbesondere die hohen Energiekosten und Wasserkosten sowie der Sanierungsbedarf machen Müller Sorgen. Wegen des Kostendrucks wird es ab 1. Juli eine Erhö-

hung der Eintrittspreise um zehn bis 16 Prozent geben, so Müller und Schmid mit Verweis auf die bislang stabilen Preise.

Allein in diesem Jahr müsse das Aqualon 20 Prozent mehr für den Strom an die Stadtwerke zahlen. „Auch als Großabnehmer bekommen wir keine speziellen Konditionen“, bedauern Schmid und Müller.

Starker Sanierungsbedarf besteht offenbar bei der Technik. Wasseraufbereitung, Ozonanlage und Wasserpumpe müssten im Laufe der nächsten Zeit dringend überholt oder erneuert werden. Auch die dadurch heranrollenden Kosten machten ein Erhöhung der Eintrittspreise unumgänglich, erklärt die Geschäftsleitung. Nicht sofort in die Kasse greifen,



Mit einer neuen, japanischen Saunalandschaft wollen Rolf Schmid und Jürg Müller (von links) in Zukunft mehr Besucher ins Aqualon locken. **BILD: LINKE**

muss das Aqualon beim Bau der Japanischen Saunalandschaft, der bereits im Herbst 2009 eröffnet werden soll. Sie wird durch die Stiftung Bad Zurzach vorfinanziert. Der Stiftungsrat hat in der vergangenen Woche einen Kredit in Höhe von zunächst 800 000 Euro genehmigt. Mit der Saunalandschaft, so Schmid, mache die Stiftung auch die im Vertrag mit der Stadt Bad Säckingen festgehaltenen Vereinba-

rung, insbesondere in den Bereich Wellness zu investieren, wahr. Mehr Besucher ins Aqualon holen will die Geschäftsleitung auch über das Therapieangebot, dass derzeit verstärkt beworben wird.

Sollte sich eine weitere Reduzierung zur Kostensenkung nicht umgehen lassen, werde dies nicht durch Kündigungen, sondern über die normale Fluktuation geschehen, so Müller.

## MALWETTBEWERB

### Benjamin kommt ins Gloria



Benjamin Blümchen kommt nach Bad Säckingen. Der SÜDKURIER präsentiert das „Musical für die ganze Familie“ am Montag, 12. Mai (15 Uhr), im Gloria.

Wer sich am Benjamin-Blümchen-Malwettbewerb beteiligt, kann schöne Preise gewinnen. Ihr malt ein Bild zum Thema „Benjamin“ und schickt es an SÜDKURIER Bad Säckingen, Hauensteinstraße 60 – ganz schnell, dann habt Ihr die besten Chancen auf einen der Preise. Karten für das Musical gibt es bei Ticket-Hotline 0 7000-99 66 333, [www.karo-events.de](http://www.karo-events.de), SÜDKURIER-Service-Center und den bekannten Vorverkaufsstellen.